

## Beschluss

### **des Burgenländischen Landtages vom 25. April 2024 betreffend stabile Finanzen im Burgenland**

Die Thematik „Kassasturz“ wurde in der laufenden XXII. Gesetzgebungsperiode des Burgenländischen Landtages nunmehr zum vierten Mal von den Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Patrik Fazekas, BA, Kolleginnen und Kollegen eingebracht und bereits mehrfach im Landtag erörtert.

Zum nunmehr unter Zahl 22 – 1800 vorliegenden Dringlichkeitsantrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Patrik Fazekas, BA, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Kassasturz beim Land Burgenland hält der Burgenländische Landtag fest:

Der Landesvoranschlag (Budget) ist der zahlenmäßige exakte Ausdruck des Handlungsprogrammes einer Regierung und die Grundlage der Rechnungslegung und der Kontrolle durch den Landtag. Er liefert den Nachweis, ob die Durchführung der geplanten Aufgaben möglich ist und ob der Ausgleich zwischen den Einnahmen und Ausgaben gesichert ist. Die Verwendung der veranschlagten Mittel ist für die Verwaltung in zeitlicher und sachlicher Hinsicht bindend.

Nach Abschluss des Finanzjahres hat die Landesbuchhaltung die gesamten, innerhalb dieses Jahres vorgefallenen Ausgabe– und Einnahmengarungen sowie die Garungen des Landesvermögens im Landesrechnungsabschluss nachzuweisen. Dieser ist dem Burgenländischen Landtag zur Kenntnisnahme zuzuleiten.

Mit dem Landesvoranschlag 2024 hat das Burgenland wiederkehrend eine strikte Budgetdisziplin bewiesen und muss keine neuen Schulden aufnehmen. Durch neue Wege, etwa bei der Gesundheit, bei der Pflege oder beim öffentlichen Verkehr, gelingt es gleichzeitig, neue Leistungen und Angebote für die Bevölkerung im Bereich der Daseinsvorsorge zu schaffen. Trotz Mehrbelastungen durch multiple Krisen kann das laufende Regierungsprogramm ohne Abstriche umgesetzt werden und darüber hinaus werden die Anti-Teuerungsmaßnahmen für die Burgenländerinnen und Burgenländer weitergeführt.

Um die Bonität des Landes hoch und die Zinskosten niedrig zu halten, beurteilt eine international anerkannte Ratingagentur die finanzielle Situation des Landes objektiv und ungeachtet aller tagespolitisch motivierten Debatten. Die neue Bewertung von Standard & Poor's über die Bonität des Landes Burgenland liegt nun seit 23. April 2024 vor und bestätigt auch weiterhin die Top-Bonität: Das Rating fällt mit AA und stabilem Ausblick unverändert positiv aus.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zu stabilen Finanzen auf Basis der Budgetbeschlüsse und deren korrekten Vollziehung durch die Landesregierung.